



(http://wba.wirtschaftsblatt.at/RealMedia/ads/click_lx.ads/wirtschaftsblatt.at/nachrichten/oesterreich

/wien/detail/L55/1672413805/Sponsor1/wirtschaftsblatt/house_wb_app_010120/ce0527837212527837213527852014.html/5733414b586c427566746b414356432b?1297427&width=920&thema=&availWidth=920&width=1920)

04.10.2012, 12:09 von Hans Pleininger, Michael Vorauer (/user/search.do?autorname=Hans Pleininger, Michael Vorauer)

"Habe als Schanibua begonnen"



Schweizerhaus-Wirt Karl Kolarik / Bild: Elke Mayr

Twittern

Gefällt mir 0

+1

Mehr

Interview. Schweizerhaus-Wirt Karl Kolarik über den Wiener Prater, sein Unternehmen, Bier, die Stadt Wien, Politik, die EU und seinen Karrierestart als "Schanibua"

Wien. Schöner kann der Herbst nicht beginnen: Es ist später Vormittag, spätsommerliche Temperaturen und strahlender Sonnenschein streicheln das Gemüt. Im Wiener Prater flanieren die Touristengruppen. Von den Bäumen fallen die ersten Kastanien. Durch den Schanigarten des Schweizerhauses schweben leichte Düfte von gegrillten Stelzen und Hendln. Die ersten Tische sind schon belegt, in ein, zwei Stunden herrscht dann Hochbetrieb im Schweizerhaus, einem der Herzbetriebe des Praters. Karl Jan Kolarik leitet ihn in zweiter Generation. Wir treffen den Schweizerhauswirt - eh klar an so einem Tag - im Schanigarten zum Interview, wo auch seine Karriere als kleiner Bub begann. Doch davon später.

Herr Kolarik, Sie sind der bekannteste Praterunternehmer. Sind Sie mit dem neu gestalteten Prater-Eingangsbereich beim Riesenrad zufrieden?

Das neue Praterkonzept ist aufgegangen. Wir merken es an den steigenden Gästezahlen. Über die Architektur kann man diskutieren.

Was macht den Wiener Prater aus?

Der Prater war immer etwas Besonderes, als Grünoase nur 20 Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Der Wurschtprater, wie wir Wiener sagen, war dagegen immer lebhaft. Er ist aber kein Vergnügungspark im amerikanischen Sinn, sondern hier sind 80 Unternehmer tätig, also viele Individualisten, die selber auch laufend etwas für den Prater machen.

Wie lange sind denn Sie und Ihre Familie hier schon zu Hause?

Mein Vater hat 1920 als 19-Jähriger das Schweizerhaus übernommen. Ich selbst habe als „Schanibua“ hier Salzstangerl und Brezeln verkauft, da war ich ungefähr elf Jahre alt. Oft bin ich heimgekommen, hab das

04.10.2012, 13:31

Jubiläum als ganz großes Kino
(/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297462/index.do)

04.10.2012, 12:36

Wagner-Biro baut Brücken in Afrika und Bühnen im Osten
(/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297456/index.do)

04.10.2012, 12:27

„Das Fahrrad wird nicht die Wirtschaftsprobleme lösen“
(/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297447/index.do)

Mehr in Wien (/home/nachrichten/oesterreich/wien)



Zur Person

Karl Jan Kolarik ist der Schweizerhauswirt. Sein Unternehmen wird seit 1920 von der Familie Kolarik geführt, als es Kolariks Vater Karl übernahm. Kolariks Frau ist mit im Geschäft, seine Tochter wird das Schweizerhaus aus jetziger Sicht einmal übernehmen. Das Schweizerhaus selbst ist eine Wiener Institution und weit über die Stadt- und Landesgrenzen bekannt. Die Saison dauert von Anfang März bis Ende Oktober. Rund 600.000 bis 700.000 Gäste besuchen das Schweizerhaus (inklusive Verkaufskiosk) pro Jahr. Im Schanigarten ist Platz für maximal 1700 Gäste, drinnen in den Restaurants für 800.

Karl Kolarik

Bundesländer

Jubiläum als ganz großes Kino
(/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297462/Jubilaem-als-ganz-grosses-Kino)

Wagner-Biro baut Brücken in Afrika und Bühnen im Osten
(/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297456/WagnerBiro-baut-Bruecken-in-Afrika)

Liebherr Bischofshofen baggert Neuland an
(/home/nachrichten/oesterreich/salzburg/1297599/Liebherr-Bischofshofen-baggert-Neuland-an)

EU segnet Millionenhilfe für Hypo Tirol ab
(/home/nachrichten/oesterreich/tirol/1297428/EU-segnet-Millionenhilfe-fuer-Hypo-Tirol-ab)

Geinberg heizt Wettkampf der Thermen weiter an
(/home/nachrichten/oesterreich/oberoesterreich/1297606/Geinberg-heizt-Wettkampf-der-Thermen-weiter-an-)

Großinsolvenz bei steirischem Fleischverarbeiter Jöbstl
(/home/nachrichten/oesterreich/steiermark/1297515/Grossinsolvenz-bei-steirischem-Fleischverarbeiter-Joebstl)

Aktuell

Ticker **Meistgelesen**

KTM gibt kräftig Gas beim Verkauf
(/home/boerse/wien/1297825/KTM-gibt-kräftig-Gas-beim-Verkauf-)

Schulpackerl unter die Schank geworfen und dann Bier gezapft. Das mache ich heute noch gerne, das Bierzapfen, ich komme halt nicht mehr so oft dazu.

Haben Sie das lieber gemacht, als in die Schule zu gehen?

Schanibua war aus Kindersicht ein lukratives Geschäft. In der Schule haben sie mich dafür verspottet. Aber - begeistert bin ich nicht in die Schule gegangen.

Trotzdem sind Sie ein erfolgreicher Unternehmer geworden, der im Sommer den Winter mitverdienen muss.

Das Saisongeschäft bedeutet in kurzer Zeit viel Arbeit und dann musst du ansparen für die Zeit danach.

...was in der Gastrobranche nicht ganz leicht ist?

Wir haben natürlich sehr viel Erfahrung damit.

Für einen Neuling ist das schwierig?

Es ist sehr schwer, einen Saisonbetrieb aus dem Stand mit schwarzen Zahlen zu führen.

Doch das Schweizerhaus ist wahrscheinlich eine Goldgrube?

(lacht) Es ist eher ein Kohlebergwerk, von der Arbeit her. Da muss man schon was leisten.

Wo investieren Sie denn Ihr verdientes Geld?

Wenn man einen Betrieb hat, dann sollte man schauen, dass man sein Geld in den Betrieb investiert. Das Schweizerhaus ist ein Sparschwein seit Jahren und wird es auch für die Zukunft sein.

Wie viele Gäste kommen ins Schweizerhaus?

Unser Thema war nie die Menge, unser Thema ist die Qualität, wobei der Gast im Vordergrund steht. Vom Generaldirektor bis zum kleinen Mann ist bei uns jeder Gast, sie sitzen nebeneinander. Es gibt keine Klassengrenzen. Ein Besuch bei uns ist leistbar - und Sie trinken auch eines der besten Biere der Welt.

Es ist sehr ungewöhnlich, dass eine Wiener Bierinstitution Schweizerhaus heißt und tschechisches Budweiser ausschenkt...

Bis 1924 hatten wir ein anderes böhmisches Bier (Anm.: Pilsner), dessen Bitterkeit reklamiert wurde. Auf einer Fleischer-Messe hat mein Vater Budweiser für sich entdeckt. Seither haben wir es. Bis heute wird das Bier bei uns wie früher gezapft: In drei bis vier Minuten in drei Stufen - Vorschenken, Nachschenken und Fertig-Zapfen. Und der Name Schweizerhaus geht auf die Habsburger zurück, die aus der Schweiz kommen. Ursprünglich war das Schweizerhaus eine kaiserliche Jagdhütte für Schweizer Jäger, die dem Kaiser das Wild herangetrieben haben.

“ Tradition braucht Innovation, sonst ist die Tradition tot. Wir investieren laufend

Schweizerhaus-Wirt Karl Kolarik

Ist das Schweizerhaus ein Selbstläufer?

Nein. Tradition braucht Innovation, sonst ist die Tradition tot. Wir investieren laufend.

...und haben aus Ihrem Wirtshaus eine Touristenattraktion gemacht.

Wir sind ein Lokal der Wiener, die auch gerne ihre Gäste mitbringen. Wir wollen aber keine Touristenattraktion sein, wo man hingehen muss. Wien ist für mich überhaupt



(/images/uploads/c/1/3/1297427/habe_schanibua_begonnen_kolarik_mayro1620121004120656.jpg)

Der Chef zapft selbst

Interview



(/images/uploads/c/1/3/1297427/habe_schanibua_begonnen_kolarik_mayro1620121004120742.jpg)

Im Schanigarten zum Interview

Mehr auf wirtschaftsblatt.at

- UBS erwartet Griechenland-Austritt bis 2013 « WirtschaftsBlatt.at (<http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa/1292929/UBS-erwartet-GriechenlandAustritt-bis-2013>)
- Österreicher hinterziehen immer mehr Umsatzsteuer « WirtschaftsBlatt.at (<http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/oesterreich/1297005/Oesterreicher-hinterziehen-immer-mehr-Umsatzsteuer>)
- Die große Zeit der Flat Tax ist vorbei « WirtschaftsBlatt.at (<http://wirtschaftsblatt.at/home/meinung/kommentare/1296690/Die-grosse-Zeit-der-Flat-Tax-ist-vorbei>)
- Zwei spanische Immobilienkonzerne insolvent « WirtschaftsBlatt.at (<http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa/1296980/Zwei-spanische-Immobilienkonzerne-insolvent>)
- Becom wächst dank stetiger Weiterentwicklung « WirtschaftsBlatt.at (<http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/oesterreich/alc/1297099/Becom-waechst-dank-stetiger-Weiterentwicklung->)
- Großinsolvenz bei steirischem Fleischverarbeiter Jöbstl « WirtschaftsBlatt.at (<http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/oesterreich/steiermark/1297515/Grossinsolvenz-bei-steirischem-Fleischverarbeiter-Joebstl>)

Mehr aus dem Web

Chinas Huawei will an die Börse
(/home/boerse/international/1297822/Chinas-Huawei-will-an-die-Boerse)

BZÖ will "Fair-Tax"
(/home/nachrichten/oesterreich/1297817/BZO-will-FairTax)

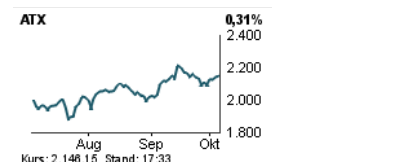
Galaxy funkt Samsung auf Rekordhöhe
(/home/nachrichten/oesterreich/1297816/Galaxy-funkt-Samsung-auf-Rekordhoehe)

New York schließt am Donnerstag mit festeren Kursen
(/home/boerse/international/1297740/New-York-schliesst-am-Donnerstag-mit-festeren-Kursen)

Alle Nachrichten
(/home/chrono.do)

Börsenkurse

ATX ATX P DAX DOW



TOP 5

ERSTE G.	17,95	1,93%	<input checked="" type="checkbox"/>
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000652011.V n=ERSTE GROUP BANK AG)			
TELEKOM.	5,70	1,37%	<input checked="" type="checkbox"/>
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000720008.V n=TELEKOM AUSTRIA AG)			
EVN AG	11,04	1,15%	<input checked="" type="checkbox"/>
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000741053.V AG)			
STRABAG.	18,80	0,91%	<input checked="" type="checkbox"/>
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT000000STR1.n=STRABAG SE)			
MAYR-ME.	75,98	0,77%	<input checked="" type="checkbox"/>
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000938204.V n=MAYR-MELNHOF KARTON AG)			
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000938204.V n=MAYR-MELNHOF KARTON AG)			

FLOP 5

ANDRITZ.	44,40	-0,88%	<input checked="" type="checkbox"/>
(/home/boerse/kurse/boerse/kurse			

eine tolle Stadt.

Was macht denn Wien für Sie so toll?

Es sind die Menschen, es ist die Architektur, das viele Grün in der Stadt, das viele Wasser mit Donau, Donaukanal und Alter Donau sowie das unheimliche kulturelle Angebot.

Und was gefällt Ihnen nicht?

Als Unternehmer wünsche ich mir weniger Verwaltungsaufwand. Wir werden extrem verwaltet, das kostet sehr viel Kraft. Laut Studien bringt eine Verwaltungsreform zwei bis drei Prozent Wirtschaftswachstum. Da frage ich mich - warum tun wir das nicht? Aber das ist nicht nur ein Wiener Problem. So gibt es in jedem Bundesland beispielsweise eine andere Bauordnung. Auch kann es nicht sein, dass die Abgaben, die man für seine Mitarbeiter zu zahlen hat, bei verschiedenen Stellen zu entrichten sind. Warum soll der Unternehmer diesen Mehraufwand tragen? Eine einzige Abgabenstelle wäre das absolute Nonplusultra.

Wien ist eine Weltstadt und hat viele Ausländer. Ist das ein Problem?

Im Vergleich etwa zu Berlin liegen wir wesentlich besser. Es ist auch eher ein sprachliches Problem. Integration funktioniert nur über die Sprache. Ich selbst habe tschechische Wurzeln. Die Integration der Tschechen ist über die Sprache gelaufen, das hat sehr gut funktioniert.

Sprechen Sie selbst Tschechisch?

Ich habe es in der tschechischen Schule in Wien gelernt.

Verwenden Sie es?

Ja. Ich kann kommunizieren. Mit der Budweiser Brauerei spreche ich nur Tschechisch.

Schon sind wir wieder beim Bier. Wie gesund ist es denn?

Für mich ist Bier ein Lebenselixier und soziales Gleitmittel. Für gesund halte ich es auch.

Für wie gesund halten Sie die EU für uns?

Ich bin überzeugter Europäer, es führt nichts an der EU vorbei. Was mir in der Diskussion verloren geht, ist der große Friedensgedanke in der Union. Wir reden übers Geld und sonst nichts. Ich finde es aber schon schlimm, wenn Staaten ihre Finanzen nicht unter Kontrolle haben.

Ihr Ausweg?

Wir marschieren schon am Rand der ökonomischen Entwicklung, wenn wir uns in Europa nicht besser organisieren. Wir brauchen als nächsten Schritt eine gemeinsame Fiskalpolitik. Das heißt auch, dass die Entscheidungen noch weniger bei uns passieren. Das schmeckt uns nicht, muss aber kommen. Ich vermisse von vielen Politikern, dass sie hier Klartext sprechen.

Fühlen Sie sich schlecht vertreten in Brüssel?

Wir haben, glaube ich, in Brüssel mehr Gewicht, als es uns von unserer Größe her zustehen würde.

Was geht Ihnen in der Politik ab, in Österreich?

Was mir auch fehlt - in der Politik sind zu wenig charismatische Köpfe. Wir haben schwierige Zeiten vor uns, und schwierige Zeiten löst man gemeinsam. Das Gemeinsame ist unterrepräsentiert. Wir haben ein Pensionsthema, das wir vor uns herschieben. Wir eiern herum.

So wie bei der Volksbefragung übers Berufsheer oder Wehrpflicht?

Ich hätte gemeint, dass das in der Verantwortung der Politiker zu lösen gewesen wäre. Das sind Sachthemen, dafür haben wir sie ja gewählt. Wie bei vielen Sachen geht es da um politisches Kleingeld - wie lasse ich meinen

- Ofenschnitzel mit Parmesankruste (<http://www.ichkoche.at/ofenschnitzel-mit-parmesankruste-rezept-12223>) (ichkoche.at)
- Reinhold Messner: "Man kann es nicht rechtfertigen" (http://diepresse.com/home/leben/mensch/1297168/Reinhold-Messner_Man-kann-es-nicht-rechtfertigen) (Die Presse)
- Dirk Bach ist tot: Staatsanwaltschaft leitet Verfahren ein (<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/leute/3131840/dirk-bach-tot-staatsanwaltschaft-leitet-verfahren-ein.story>) (Kleine Zeitung)
- Sehr viele haben sehr wenig, sehr wenige sehr viel (<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/3131778/vermoegen-oesterreich-besonders-ungleich-verteilt.story>) (Kleine Zeitung)

/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000730007.1
n=ANDRITZ
AG)
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000730007.1
n=ANDRITZ AG)
LENZING. 68,00 -0,87%
(/home (/home/boerse/kurse
/boerse/kurse
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000644505.1
n=LENZING
AG)
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000644505.1
n=LENZING AG)
VOESTAL. 24,10 -0,70%
(/home (/home/boerse/kurse
/boerse/kurse
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000937503.1
n=VOESTALPINE
AG)
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000937503.1
n=VOESTALPINE AG)
CA IMMO. 8,79 -0,55%
(/home (/home/boerse/kurse
/boerse/kurse
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000641352.1
IMMOBILIEN
ANLAGEN
AG)
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000641352.1
IMMOBILIEN ANLAGEN AG)
SCHOELL. 80,00 -0,25%
(/home (/home/boerse/kurse
/boerse/kurse
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000946652.1
n=SCHOELLER-
BLECKMANN
AG)
/wat/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=AT0000946652.1
n=SCHOELLER-BLECKMANN AG)

**Mehr (/home/boerse
/kurse
/wat/indizes_listen.htn?u=5458825&
sektion=liste1&
i=526906)**



(http://wba.wirtschaftsblatt.at/RealMedia/ads/click_ix.ads/wirtschaftsblatt.at/nachrichten/oesterreich/wien/detail/L55/549454684/Sponsorib/wirtschaftsblatt/house_wbl_dflt_sponsorib_bt_0712/3_Spalte_200x265.jpg/5733414b586c427566746b414356432b)

Bilder des Tages

ALC Burgenland (/home/nachrichten/oesterreich/alc/1297107/ALC-BGLD_ALC-BGLD)



politischen Gegner schlechter erscheinen, statt: Was mache ich für Österreich gut? Es ist alles auf die nächste Wahl ausgerichtet, aber nicht nur hier in Österreich.

Themenwechsel: Was macht der Herr Kolarik, wenn die Pratersaison vorbei ist?

Einräumen, auf die Gastronomiemesse in Salzburg fahren - und danach schau ich, dass wir so 14 Tage, drei Wochen Urlaub haben, wenn wir nicht gerade bauen.

“ Wenn einer Menschen nicht mag, ist er in der Gastronomie am falschen Platz “

Schweizerhaus-Wirt Karl Kolarik

Sie sind jetzt 67. Werden Sie noch lange arbeiten müssen?

...Dürfen! Arbeiten zu dürfen ist eine Gnade. Arbeitsleid, mit dem fange ich schwer etwas an. Wer Arbeitsleid hat, ist arm dran, der ist wahrscheinlich im falschen Job. Bevor ich jemanden aufnehme, im Service zum Beispiel, frage ich immer: Mögen Sie Menschen? Wenn einer Menschen nicht mag, ist er in der Gastronomie am verkehrten Platz.

[Twittern](#)
[Gefällt mir 0](#)
[+1](#)
[Mehr](#)

Krisenfest investieren



Hier investieren Sie garantiert börsenunabhängig: Rendite von 12 % und mehr möglich mit Edelholz!

5* Hotel Balance Resort



Modernes Ambiente & edles Design: 5* Luxus Wellness auf 2.600 m² mit Spitzen Kulinarik!

Dorfmeister im la pura!



Nützen Sie die einzigartige Möglichkeit ein Wochenende mit Michaela Dorfmeister zu verbringen.

Werbung

premiumnet

Kommentare

0 Kommentare

Gastname

oder Einloggen (/user/login.do?redirectOk=/home/nachrichten/oesterreich

/wien/1297427/index.do?parentid=0%26act=0%26showMask=0%23kommentaro) / Useraccount

registrieren (/user/new.do?redirectOk=/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297427

/index.do?parentid=0%26act=0%26showMask=0%23kommentaro)

Sicherheitscode*



Neu laden

(Was bringt das?)

Kommentieren

Verbleibende Zeichen: 1500

(/home/nachrichten/oesterreich/alc/1297107/ALCNOe_ALCNOe) >

ALC Niederösterreich (/home/nachrichten/oesterreich/alc/1296473/ALCNOe_ALCNOe)



(/home/nachrichten/oesterreich/alc/1296473/ALCNOe_ALCNOe) >

ALC Oberösterreich (/home/nachrichten/oesterreich/alc/1296240/ALC-OOe_Die-Siegerehrung-im-Kunstmuseum-Lentos)



(/home/nachrichten/oesterreich/alc/1296240/ALC-OOe_Die-Siegerehrung-im-Kunstmuseum-Lentos) >

Umfrage

Welche dieser Städte finden Sie für einen Firmenhauptsitz am besten geeignet?

- Wien
- Budapest
- München
- Berlin
- Warschau

Abstimmen

Zum Zwischenergebnis (/home/series/poll/vote.do?formAction=2&seriesId=1296034&_vl_backlink=/home/nachrichten/oesterreich/wien/1297427/index.do)

Service-News

Ruf nach Konzern-Insolvenzrecht (/home/nachrichten/recht_steuern/1297271/Ruf-nach-KonzernInsolvenzrecht)

Nachwuchssorgen: Banker ist kein Traumjob mehr (/home/life/karriere/1296966)